

Dreyzehnter Abschnitt.  
von der  
**E r d e i n s b e s o n d e r e .**

Die Oberfläche der Erde im Ganzen betrachtet.

S. 671.

Wir kehren nun wieder zu unserer Erde zurück. Nach der oben (§. 587.) angegebenen Gestalt und Größe beträgt ihre Oberfläche ungefähr 9292086 (9281916  $\text{L.}$ ) Quadratmeilen. Der größte Theil derselben ist mit Wasser bedeckt, zwischen welchem vornehmlich zwey große Stücke trocknes Land hervorragen, die kleinern hin und wieder zerstreueten Inseln (worunter indessen einige sehr groß sind und Neuholland z. B. Europa wenig an Größe nachgibt, daher auch Hr. Dr. Forster statt zweyer großen Stücke festen Landes drey annimmt \*)  $\text{L.}$ ) nicht mitgerechnet. Das eine große Stück Land nennt man die alte Welt, und theilt es in drey Welttheile; wovon Europa ungefähr 171834, Asien 641093 und Africa 531638 Quadratmeilen hält. Das andere große Stück ist die neue Welt oder Amerika, welches ungefähr 572172 Quadratmeilen ausmacht.

\*) J. R.

\*) J. A. Forsters Bemerkungen über Gegenstände der phys. Erdbeschreibung etc. auf seiner Reise um die Welt gesammelt, aus dem Englischen durch G. Forster. Berlin 1783. 8.

S. 672.

Der größte Theil der uns bekannten Länder liegt in der nördlichen Hälfte der Erdkugel: aber es kann in der südlichen noch ein ansehnlicher Welttheil liegen, den wir noch nicht kennen; ja es ist wahrscheinlich, daß noch viel Land daselbst befindlich ist. Das viele Eis, das man gegen Süden im Meere angetroffen hat und das niemahls weit vom Lande gesehen wird; wirklich schon entdeckte Seeküsten, und die ungleiche Ausheilung des Landes, da das meiste bekannte in der nördlichen Hälfte der Erde liegt, sind die Gründe, woraus man dieß vermuthen darf. (Diesen Gründen lassen sich doch auch wieder wichtige entgegen setzen. Siehe Forsters Bemerkungen Deutsche Ausgabe S. 58. L.). Aber auch selbst nach Norden zu, und ostwärts von Asien aus kennen wir die Erde noch nicht sehr genau.

Einige Nachrichten von Australien und Georgia, (welche nun zusammen von einigen der 5te Welttheil auch Polyneisien (die Inselwelt) genannt werden. Dieser Welttheil besteht, aus Neuhol- land, Neu-Guinea, dem Land der Papuas, Neu-Britannien, Neu-Irland, Louisiade, Neu-Seeland, den zwischen, und nahe an den Wendekreisen etwa vom 90ten bis 180ten Grad westl. Länge zerstreuten tropischen Inseln und einigen unfruchtbaren Inseln im südlichen Eis- meere. L.)

Considerations sur le globe, par M. le Comte DE REDERN;  
in den *Mém. de l'acad. de Pr.* 1755. pag. 1.

Second. mémoire; ebendas. 1757. pag. 1.

Troisième mémoire; ebendas. 1765. pag. 1.

Quatrième mémoire; ebendas. pag. 14.

Cinquième mémoire; ebendas. pag. 17.

Hémisphère septentrional et meridional, dressé en 1754.  
par M. le Comte DE REDERN, executé par l'ordre  
de l'academie, à Berlin 1762. 2 Chartes.

• Hémisphère Austral ou Antarctique etc. dressé sous les  
yeux de M. le Duc de Croy par le Sieur de Vaugondy  
1773.

• Charté von der södl. Halbkugel ic. entworfen und  
gezeichnet von G. Forster, befindet sich sowohl  
bey seiner Uebersetzung der Beobachtungen seines  
Vaters, als auch im Original selbst.

• Die nördliche und südliche Halbkugel der Erde auf  
den Horizont von Berlin stereographisch entworfen  
von J. E. Bode, Berlin 1783 in 2 Blättern.  
Hierzu gehört eine Beschreibung und Anweisung  
zum Gebrauch. Berlin 1783. 8.

• Handbuch einer vollständigen Erdbeschreibung und Ge-  
schichte Polynesiens oder des 5ten Welttheils von  
Job. Traugott Plant, 1. Band, Westpolynesien.  
Leipzig 1793. 8.

Sehr merkwürdig ist dem Naturforscher die besondere  
Ähnlichkeit, die zwischen den großen Spizen der  
festen Länder, die sich nach Süden erstrecken, Statt  
findet. Alle haben westwärts eine große Bucht  
und ostwärts Inseln, sie selbst endigen sich in hohe  
Vorgebirge. Die Spitze von Afrika hat ostwärts  
Madagascar, westwärts die große Bucht; die  
Spitze von Asien (Cay Comorin) ostwärts Ceylon  
und ebenfalls westwärts eine Bucht; die Spitze  
von Amerika, ostwärts, das Feuerland, Staaten-  
land und die Falklands Inseln, westwärts eine  
Bucht, die um den Wendekreis des Steinbocks  
sehr merklich ist: Neu-Holland, steht Afrika völlig  
ähnlich, und hat ostwärts Neu-Seeland; über  
die an den Spizen befindlichen Berge G. Forsters  
Beobachtungen S. 4. Ich finde diese Bemerkung  
schon beym Daco (Nov. Org. Lib. II. Aphorism.  
27 auch in Opp. Vol. 2. p. 8. L.)

Vom